

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 70 (1983)
Heft: 10: Konstruktion, Material und Detail = Construction, matériau et détail
= Construction, material and detail

Artikel: Das Material als Kompositionsmittel : Interkommunale Primarschule in Montagnola TI : Architekt Livio Vacchini
Autor: P.F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-53530>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Material als Kompositionsmittel

Interkommunale Primarschule in Montagnola TI

Bei dieser im Bau befindlichen Primarschule überträgt Livio Vacchini der Materialwahl, der baustofflichen Detailbearbeitung und Zusammensetzung die Funktion, Kompositionsentscheidungen und die ihnen zugrunde liegenden Regeln zu klären; das Material erhält damit eine Bedeutung, die seine technologischen Merkmale überschreitet und schliesslich auch den Entwurf mitbestimmt.

Le matériau comme moyen de composition

Ecole primaire intercommunale à Montagnola TI

Dans cette école primaire en cours de construction, Livio Vacchini confie au choix, au traitement de détail et à l'assemblage des matériaux un rôle de composition décisif et le soin d'exprimer les règles sur lesquelles ils reposent. Le matériau prend ainsi une signification qui dépasse ses caractéristiques technologiques et devient un élément participant au projet.

Material as a Means of Composition

The Intercommunity Elementary School Building in Montagnola TI

In Livio Vacchini's architecture the choice of material and the treatment of details and their combination function are decisive moments in choosing specific compositions and in deciding on the basic rules to be followed; thus, the material used becomes of more importance than its technological characteristics may at first lead us to suspect and finally even influences the design itself.

Die Materialwahl hat eine doppelte Anforderung beim Entwurf zu erfüllen: auf der einen Seite hängt diese Entscheidung von der technologischen Anwendung ab, die für die angemessene Lösung der strukturellen Probleme und des Finishing, aber auch zur Erfüllung der gegebenen Funktionen notwendig ist. Auf der anderen Seite wird dem Material jedoch auch die Aufgabe übertragen, der Architektur eine Bedeutung zu geben, ihre Gesamtform zu bestimmen, die Entwurfsentscheidungen zu unterstreichen, die einzelnen Kompositionselemente zu definieren und die Architektur dem Benutzer klar und verständlich zu machen. In der Architektur ist das Material nicht nur ein technologisches Problem; in den Händen des Architekten ist es auch und in erster Linie ein Gestaltungsmittel: es ist ein Entwurfsinstrument.

In der Architektur von Livio Vacchini wird diese dem Material übertragene «semantische» Rolle bestimmend für die Formulierung des Themas, das im Mittelpunkt seiner neueren Bauten zu stehen scheint: die scheinbar widersprüchliche Verbindung von typologischen und technologischen Anforderungen der Gegenwart und überzeitlichen, unveränderbaren Ansprüchen der Architektur.

Klassisch heisst das Adjektiv, dass unmittelbar auftaucht, wenn man seine Architektur analysiert. Und dennoch greift Vacchini zu heutigen typologischen Entscheidungen, verwendet moderne Baustoffe – Eisenbeton und Stahl –, erfindet rationalistisch-geometrische Architekturformen und weist die oberflächlich-emphatischen Zitate stapelungen der Postmodernen à la Bofill von sich. Klassisch ist etwas anderes: es betrifft die Methode und die angesprochene Kultur.

Klassisch ist die Geometrie, die die architektonischen Formen, ihre Unterteilungen und ihre Anordnungen bestimmt. Klassisch sind die Proportionierungen, die Symmetrieachsen, die hierarchischen Bezüge, die Repetitionen und Rhythmen. Klassisch sind die Elemente, aus denen sich die Architektur aufbaut – nicht so sehr in ihrer Form als in ihrer kompositiven Funktion: in Vacchinis Architektur gibt es Sockel, Dach (Flachdach oder Satteldach ist Nebensache), Pilaster, Lisene, Gesims. Klassisch ist ferner die Verwendung des Materials: es dient dazu, die Elemente der Architektur hervorzuheben, die Kompositionsregeln zu bestimmen, die Grundlinien des Entwurfs festzulegen und Hohl und Voll zu betonen, um Licht und Schatten, Hell und Dunkel zu verteilen. «Avec des ma-



1

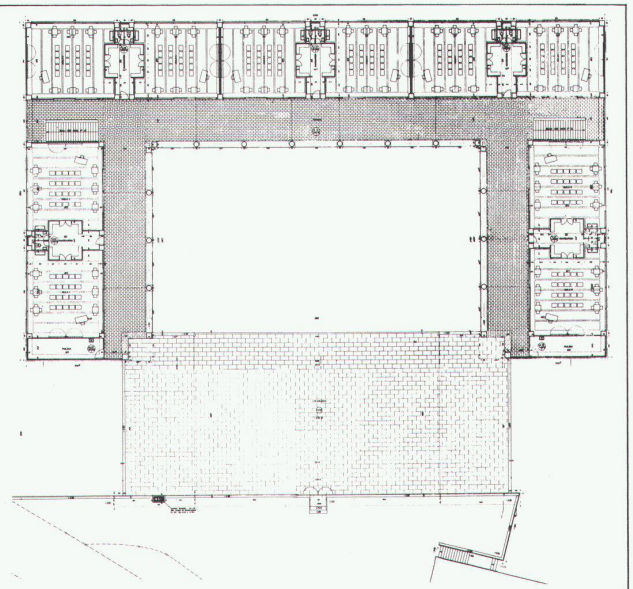
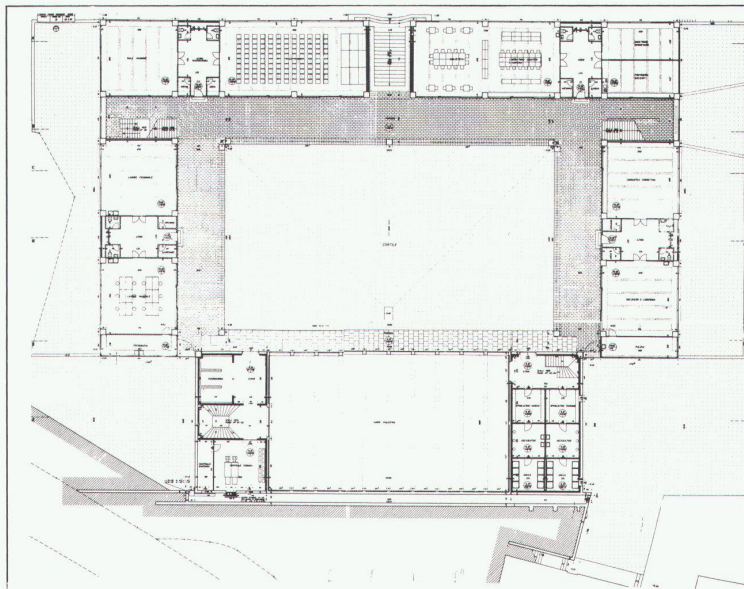
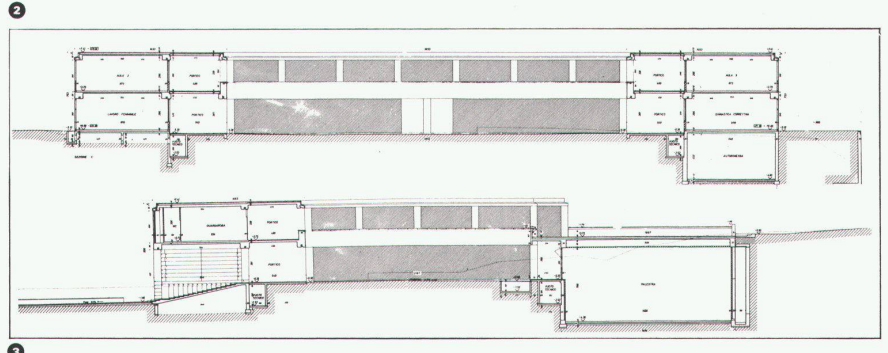
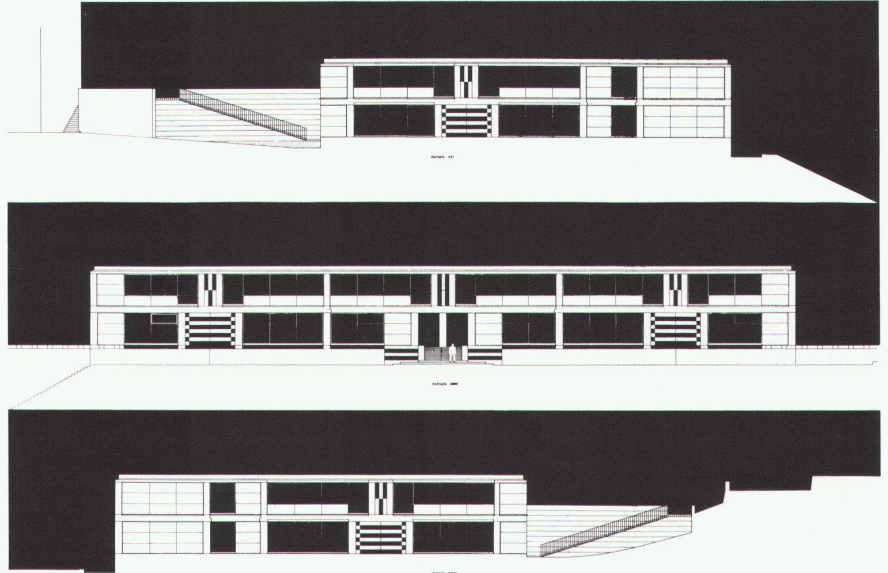
1

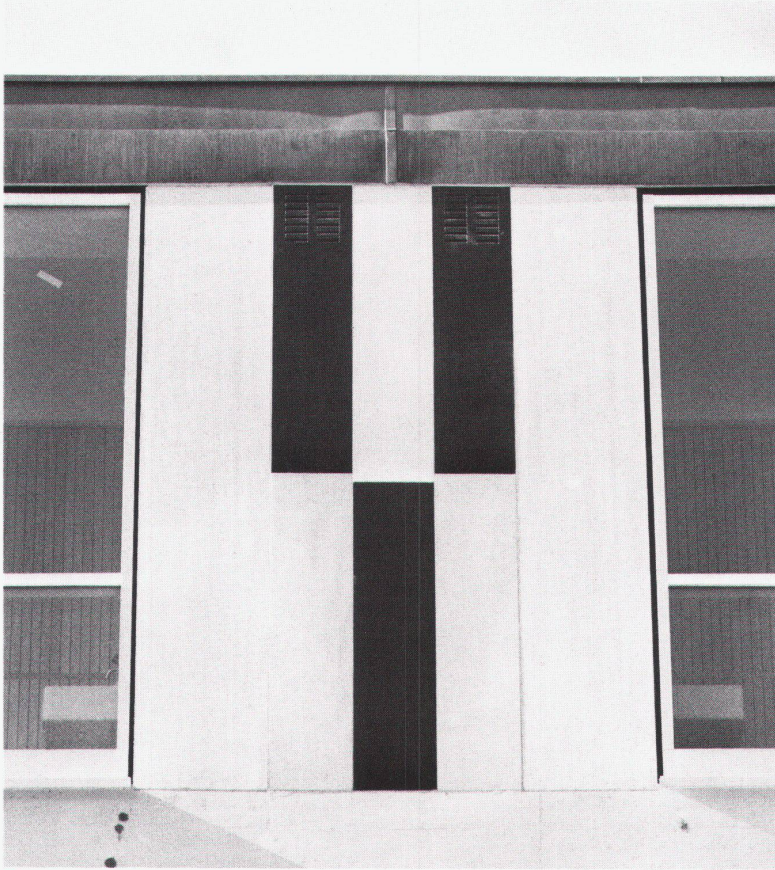
Situationsplan / Plan de situation / Site plan

tériaux inertes» – schreibt Le Corbusier in *Vers une architecture* – «sur un programme plus ou moins utilitaire que vous débordez, vous avez établi des rapports qui m'ont ému. C'est l'architecture.»

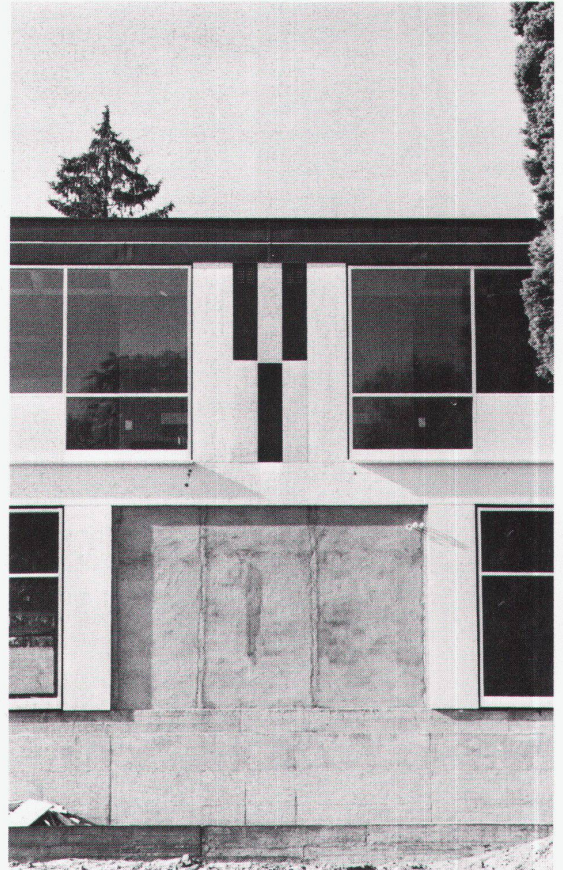
Die Materialwahl und ihre Ausarbeitung im Detail sind Momente, die innerlich zum Entwerfen gehören. Marmor, Holz, Stahl, Eisenbeton sind Kompositionsinstrumente, die der Architektur Ordnung geben und dazu beitragen, eine Verbindung zwischen der heutigen Architektur und der Architektur der Geschichte zu finden: zur Bestätigung dessen, was die Jahrhunderte überdauert: die Regel.

P. F.

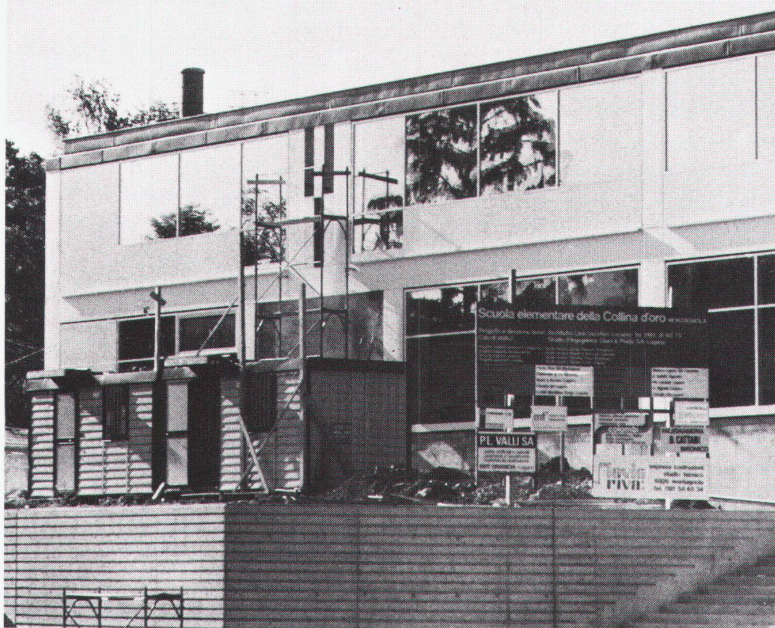




6



7



8

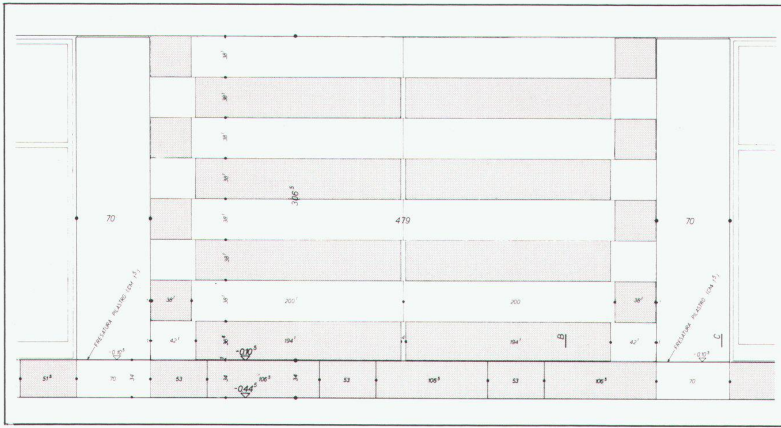
2
Fassaden / Façades / Elevations

3
Schnitte / Coupes / Sections

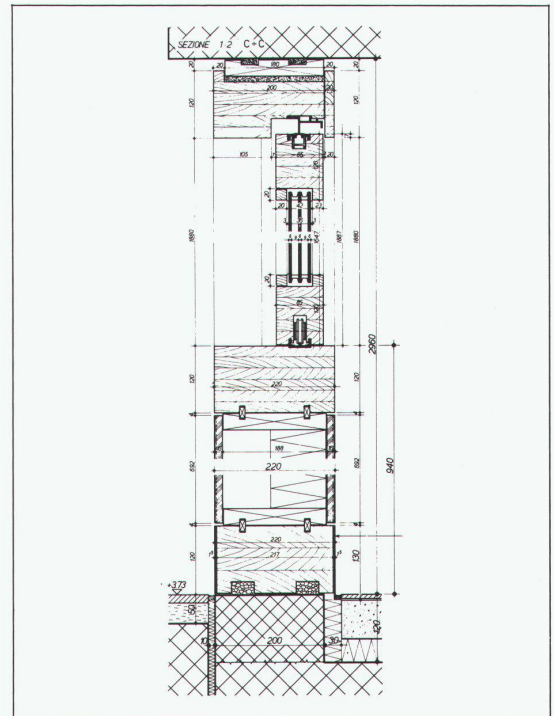
4
Grundriss Erdgeschoss / Plan du rez-de-chaussée / Plan of ground floor

5
Obergeschoss / Etage supérieur / Upper floor

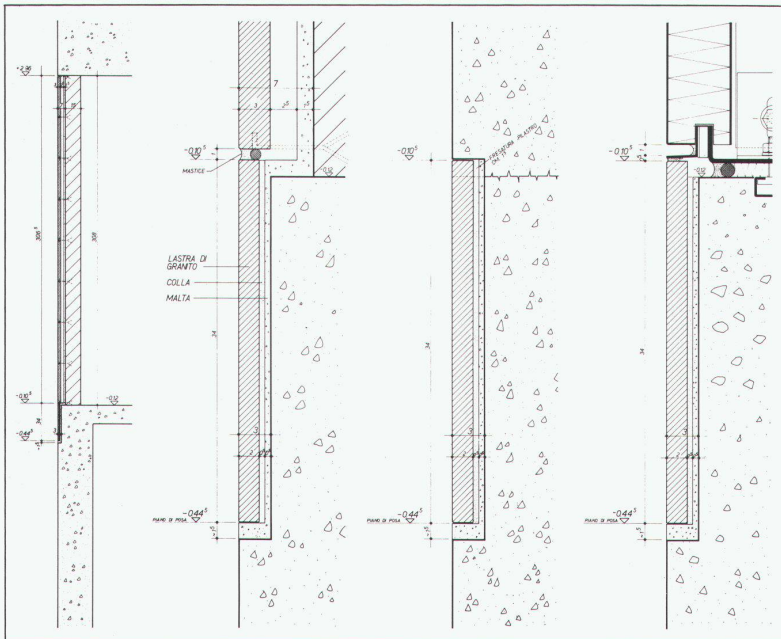
6, 7, 8
Aufnahme während der Bauarbeiten, mit den bereits gelegten Marmorplatten / Vue prise pendant les travaux montrant les plaques de marbre déjà posées / Views during construction, with already positioned marble panels



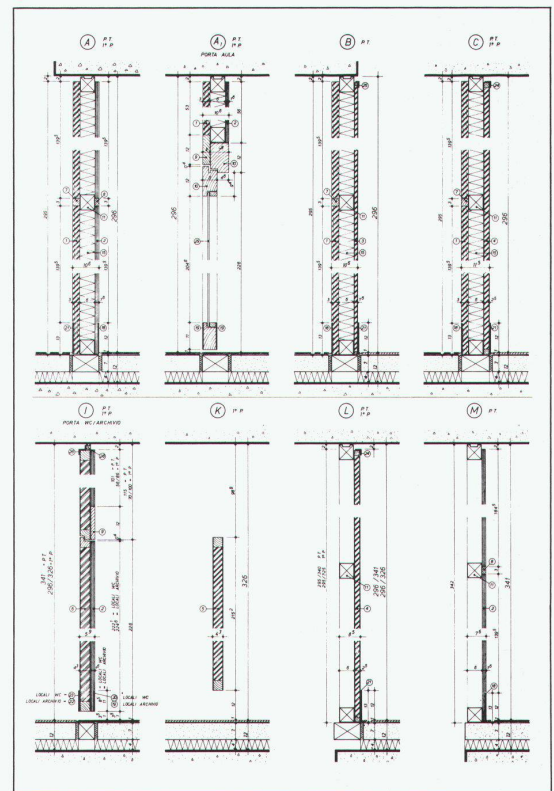
9



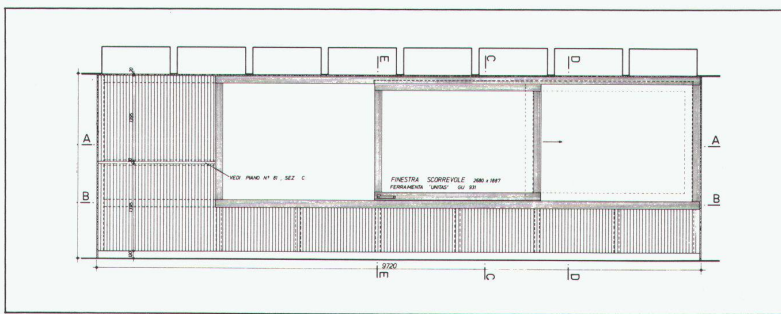
13



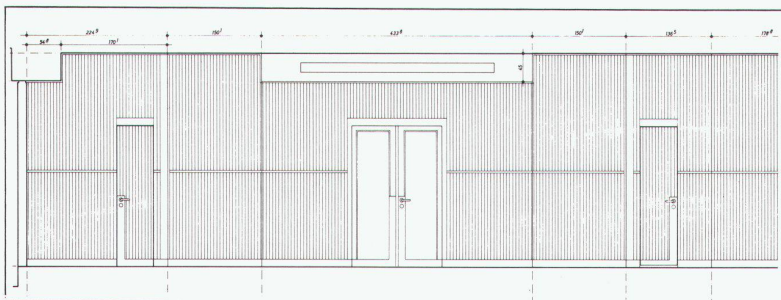
10



14



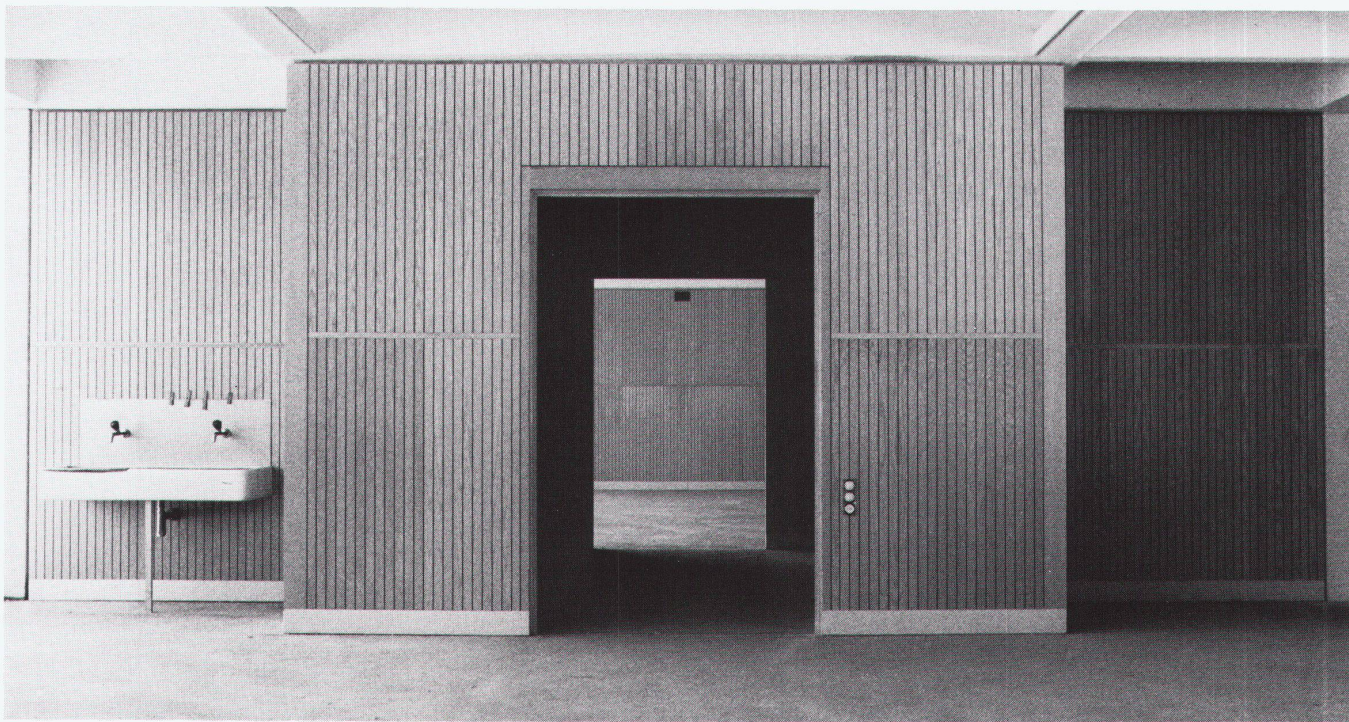
11



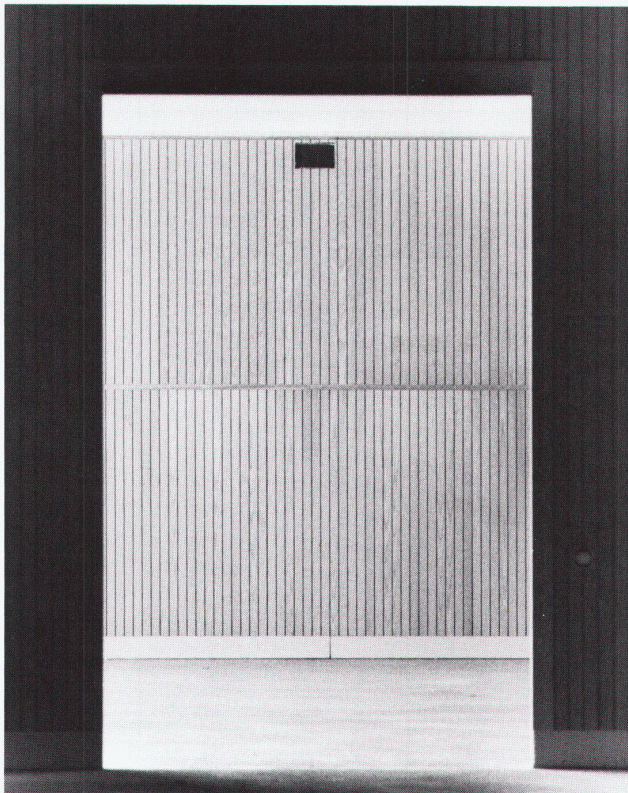
12

9
Detailzeichnung der Marmorplatten für die Verkleidung des unteren Teils der Nordfassade / Détails des plaques de marbre devant revêtir la partie inférieure de la façade nord / Detail drawing of the marble panels for the facing of the lower part of the north elevation

10
Werkpläne der Marmorplatten / Epures des plaques de marbre / Working plans showing marble panels



15



16

11 Aussenwände der Schulzimmer gegen den Portikus, mit den gerillten Holzplatten für die Lärmabsorption / Parois extérieures des salles de classe vers le portique avec les panneaux de bois cannelés absorbant les bruits / Outer walls of the classrooms facing the portico, with the ribbed wooden acoustic panels

12 Innenwand zwischen den Schulzimmern / Cloison entre salles de classe / Inner wall between the classrooms



17

13 Konstruktiver Schnitt durch die Aussenwand / Coupe constructive sur la paroi extérieure / Structural section of outer wall

14 Konstruktive Schnitte der Innenwände, aus den Werkplänen / Coupes constructives des parois intérieures, détails d'exécution / Structural sections of inner walls, from the working plans

15 16 17 Aufnahmen während der Bauarbeiten / Vues prises pendant les travaux / Views during construction

Photos: Paolo Fumagalli